

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Gerichtsamts und des Stadtraths zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Nachbestellungen auf unser Blatt werden für Monat März (45 Pfg.) angenommen.

Expedition des Nachrichtenblattes.

Bekanntmachung, die Sächsische Stiftung betreffend.

Befehl Bekanntmachung des königlichen Ministeriums des Innern vom 14. vorigen Monats wird über die Mittel der unter Seiner Verwaltung stehenden, nur für königlich sächsische Staatsangehörige bestimmten Sächsischen Stiftung zum Zwecke der Unterstützung armer Kranker zum Gebrauche böhmischer und sächsischer Bäder Ende des Monats März verfügt werden, so daß auf Unterstützungsgesuche, welche nach dem 20. März dieses Jahres eingehen, keine Rücksicht genommen werden könne.

Die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft nimmt Veranlassung, Solches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen mit dem Bemerkten, daß die betreffenden Unterstützungsgesuche durch ärztliche Zeugnisse über die **Kurbedürftigkeit**, sowie durch zuverlässige Zeugnisse über die **Mittellosgkeit** der Kranken zu begründen sind.

Flöha, am 1. März 1876.

Die königliche Amtshauptmannschaft
von Weissenbach. 8.

S o l z a u c t i o n.

Von den auf **Plauer Forstrevier** aufbereiteten Hölzern sollen

Montag, den 13. März 1876, von Vormittags 9 Uhr an

im **Hegmann'schen Gasthose zu Plaue**

297 weiche Stämme bis 15 Cent. Mittenstärke,
711 " " von 16—22 Cent. " "
152 " " " 23—29 " "
14 " " " 30—36 " "

in der Struth,

137 weiche Röhren,

157 " Klöcher von 16—39 Cent. ober. Stärke,

190 " Stangen " 10—15 " unterer " }

in der Struth,

Dienstag, den 14. März 1876, von Vormittags 9 Uhr an

daselbst

72 Raummeter harte und weiche Scheite,
73 " " fichtene Rollen,

daselbst,

26 Raummeter kieferne Rollen,
4300 Gebund weiches Reifsig,

daselbst,

sowie

Mittwoch, den 15. März 1876, von Vormittags 9¹/₂ Uhr an

im **Lange'schen Gasthose an der Poser Chaussee in Falkena**

58 weiche Stämme bis 15 Cent. Mittenstärke,
234 " " von 16—22 Cent. " "
71 " " " 23—29 " "
5 " " " 30—36 " "

im Deberaner Walde,

82 weiche Röhren,

155 kieferne Klöcher von 16—22 Cent. ob. Stärke,

330 " " " 23—29 " " "
80 " " " 30—43 " " " }

im Deberaner Walde,

denselben Tag ebendasselbst von **Nachmittag 1 Uhr an**

8 Raummeter birkenne Rollen,
195 " " weiche " "

daselbst,

140 Gebund hartes Reifsig,
6680 " weiches " "

daselbst,

und endlich

Donnerstag, den 16. März 1876, von Vormittags 9¹/₂ Uhr an

ebendasselbst

1 Raummeter birkenne Scheite und
705 " " weiche " "

daselbst,

einzelnen und parthienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Plaue zu wenden oder auch ohne Weiteres in die bezeichneten Waldabtheilungen zu begeben.

Königl. Forstrentamt Augustsburg und Königl. Revierverwaltung Plaue, am 28. Februar 1876.

Sachse.

Töpel.

Vom Landtage.

Die parlamentarische Thätigkeit der zu Ende gehenden Woche eröffnete die Erste Kammer mit einer Sitzung am Montag Vormittag. Bei dem Berichte über die Einnahmen und Ausgaben im Domänenfonds erklärte sich die Kammer mit den in den Jahren 1873/74 am Staatsgute

vorgenommenen Veränderungen einverstanden. Die Vorlage zeigte, daß der Staat neuerdings in der Lausitz, wo er noch keine Waldungen besaß, solche angekauft hat und fand das den so dringend nöthigen Waldschutz garantirende Vorgehen der Regierung Beifall. Die gesammten Staatswaldungen umfassen gegenwärtig ein Areal von 166,495 Hectaren. In der Periode 1876/77

ergiebt sich aus der Forstverwaltung nach Abzug aller Betriebsunkosten ein reiner Ueberschuß von jährlich 7,400,000 M. Die fernere Verhandlung galt dem Gesetzentwurfe, welcher die Forderungen aus denjenigen Darlehen, welche nach Höhe von zusammen 434,232 M. aus der nach Reichsgesetz zu Beihilfen an Angehörige der Reserve und Landwehr in Sachsen bestimmt